

IN KÜRZE

Weniger Brummis auf der Stapenhorststraße

Die Stapenhorststraße wird ab dem Jahreswechsel stadteinwärts für LKW gesperrt. Ein Grund ist, dass dann der Luftreinhalteplan für Halle in Kraft tritt, der dort für die B68 ein Durchfahrtsverbot für Brummis Richtung Bielefeld vorsieht (Viertel berichtete in der Ausgabe 19). Der andere ist, dass an der Stapenhorststraße, über die der LKW-Verkehr dann rollen könnte, die Grenzwerte für Stickoxide bereits jetzt überschritten werden. Anwohner befürchteten, dass weniger schlechte Luft in Halle eine Mehrbelastung vor ihrer Haustür bedeutet.

Ab wo die Durchfahrt verboten wird, war zu Redaktionsschluss noch unklar. Während die Bezirksregierung die LKW erst an der Voltmannstraße stoppen will, bevorzugt die Stadt eine Sperrung weiter außerhalb.



Einig ist man sich, dass Zählstellen die Belastung messen sollen. So kann die Sperre nachjustiert werden, sollte sich etwa zeigen, dass LKW über Voltmann- und Jöllenbecker Straße ausweichen. Eigentlich sollen sie über den Bielefelder Süden Richtung A2/A33 geführt werden.

Erster oder zweiter Bildungsweg

Die Stapenhorstschule und das Abendgymnasium buhlen um das altherwürdige Gebäude an der Gutenbergstraße. Von Gábor Wallrabenstein und Ulrich Zucht



FOTO: GÁBOR WALLRABENSTEIN

Begehrtes Gebäude: Die Gutenberg-Schule an der Gutenbergstraße.

Wer wird im kommenden Schuljahr in der Gutenbergschule die Schulbank drücken? Die derzeitigen Nutzer, Fünft- bis Siebtklässler des Max-Planck-Gymnasiums, werden dann in ihre vom Asbest befreite und grundsanierte Schule zurückkehren. Ob zukünftig erwachsene Studierende des Abendgymnasiums oder die Grundschulkinder der Stapenhorstschule dort Platz nehmen, darüber wird derzeit gestritten.

Das Problem: Das Abendgymnasium ist in Bielefeld zur Zeit auf drei Standorte verteilt. Am renovierten Standort Max-Planck-

Gymnasium ist eine weitere Nutzung nicht mehr vorgesehen. Das Gymnasium wird auf Ganztagsbetrieb umstellen und benötigt die Räume selbst.

Der Schulleiter des Abendgymnasiums Sven Meyering beteuert, seiner Schule sei »bereits im Jahr 2008 / 2009 vom Schulamtsleiter Georg Müller die Gutenbergschule angeboten worden«. Solch positive Signale will auch die Schulleitung der Stapenhorstschule empfangen haben.

Gerald Gutwald, grüner Vertreter in der Bezirksvertretung Mitte: »Was die Standort-

frage angeht, so sind von verschiedenen Seiten aus der Verwaltung verschiedene Versprechungen gemacht worden, daher stehen wir jetzt ein bisschen dumm da.«

Entscheidung nicht vor November

Denn als eine der ersten Schulen im offenen Ganztags klagt auch die Stapenhorstschule über Platzmangel. Zudem fehlen am Standort Große-Kurfürsten-Straße eine passende Turnhalle und eine entsprechend große Mensa. Die Verwaltung schlägt deshalb in einer Beratungsvorlage einen Ringtausch vor. Das Abendgymnasium zieht in die Stapenhorstschule, die Grundschule bekommt dafür die Gutenbergschule. Das lehnt Sven Meyering für das Abendgymnasium ab: »Das Gebäude passt überhaupt nicht.«

Auch von politischer Seite wird der Verwaltungsvorschlag fraktionsübergreifend kritisch beäugt. Da mittelfristig die Anzahl der Grundschulkinder sinken und dem zweiten Bildungsweg eine wichtige Rolle im Schulsystem zuerkannt wird, neigt sich die Waagschale für die zukünftige Nutzung der Gutenbergschule in Richtung Abendgymnasium. Auch eine Kindertagesstätte für die Kinder der Studierenden könnte zusätzlich auf dem Gelände eingerichtet werden. Eine grundsätzliche Entscheidung über die zukünftige Nutzung der Gutenbergschule wird frühestens im November erwartet.

Fünf Quadratmeter mehr

Wohnungen von Sozialleistungsbeziehern dürfen größer sein. In Bielefeld hat sich das noch nicht rumgesprochen. Christine Russow berichtet

Fünf Quadratmeter mehr Platz stehen Beziehern von Sozialleistungen wie Grundsicherung oder Arbeitslosengeld II zu. Das hat das Bundessozialgericht im Mai entschieden und auf ein Urteil aus dem Jahr 2009 verwiesen. Damals hatte das Gericht festgestellt, dass sich diese angemessenen Wohnungsgrößen auf die Richtlinien für Wohnungsraumförderung beziehen müssen. Nordrhein-Westfalen hatte diese Wohnungsgrößen im Jahr 2010 um fünf Quadratmeter angehoben.

»Jobcenter und Sozialamt in Bielefeld hatten diese Erhöhung im Jahr 2010 für kurze Zeit auch umgesetzt, dann aber wieder zurückgezogen«, sagt Ulrike Gieselmann von

der Sozialberatung »Widerspruch«. »Beziehern von Sozialleistungen in Mehrpersonenhaushalten wurde auf diese Weise bis zu 25 Euro im Monat vorenthalten, wenn deren Miete über den in Bielefeld als angemessen geltenden Beträgen lag«. Hinzu komme, dass das Jobcenter Leistungsberechtigten Umzugskosten, Mietkautionen und Renovierungskosten vorenthalten habe, mit der Begründung, dass die neu angemietete Wohnung zu groß und damit auch die Mietkosten zu hoch seien. Das soll allein rund 1.000 Hartz-IV-Haushalte in Bielefeld betreffen. »Widerspruch« hat die Stadt und das Jobcenter aufgefordert, das Urteil des Bundessozialgerichts umzusetzen. »Wir erwarten, dass

der Sozialausschuss unverzüglich die entsprechenden Richtlinien ändert und die Behörden ab sofort höhere Wohnkosten anerkennen«, sagt Ulrike Gieselmann. Seit Januar 2011 vorenthalte Leistungen und Unterkunftskosten müsse das Jobcenter nachzahlen. Voraussetzung: Betroffene müssen bis Ende des Jahres einen Überprüfungsantrag stellen. Das weiß kaum jemand. »Überprüfungsanträge sind bei uns bisher kein Thema«, heißt es beim Jobcenter.

»Wer allein lebt, sollte von diesem Antrag allerdings die Finger lassen«, warnt Ulrike Gieselmann. Denn für Einzelpersonen gelten in Bielefeld schon jetzt 53 Quadratmeter als angemessen.

Anzeigen

**ökologische Baustoffe** Natürlich  
bauen · wohnen  
erhalten · gestalten  
**BIELEFELD**

**Naturfußböden** zur Zeit Sonderpreise  
Vollholzielen  
Korkparkett/Topplattböden ...

**Wandgestaltung** regelmäßig Seminare  
Lehmfarben  
Lasurtechnik ...

**Naturdämmstoffe** aktuell staatl. Förderung  
Hanf  
Cellulose, Holzfasern, Flachs ...

Siechenmarschstraße 21 | 33615 Bielefeld  
Tel. (05 21) 6 49 42 | 6 15 02 | www.oeko-bauwelt.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr, 9-13 u. 14-18:30 Uhr  
Sa, 9-15 Uhr, Sonntag Schautag, 13-17 Uhr

Spitzen Sie die Ohren beim Thema Steuern. Denn: Ihr Finanzamt drückt kein Auge zu!

**Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung!**

Wir erstellen für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre im Rahmen einer Mitgliedschaft die **Einkommensteuererklärung** (Einkünfte nur aus nichtselbständiger Arbeit).

**Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.** (Lohnsteuerhilfeverein)  
Beratungsstellenleiter Georg Boermann  
Stapenhorststraße 43  
33615 Bielefeld  
Tel.: 05 21 / 32 59 46 05  
Georg.Boermann@LHRD.com  
www.lhrd.com/boermann

**Lohn- und Einkommensteuer HILFE RING**  
40 Jahre Vertrauen

www.LHRD.de

**LORBEER-APOTHEKE**

Seit 50 Jahren mitten im Bielefelder Westen

– Naturheilkunde –  
– Homöopathie –

Apotheker Dietmar Becker e. K.  
Siechenmarschstraße 32  
33615 Bielefeld  
Telefon 05 21 / 12 25 41  
www.lorbeer-apotheke.de